

**:: ECLIPTICA ALBUM RELEASE PARTY****VERANSTALTUNGSINFOS...**

**Datum:** 17. Mai 2008  
**Ort:** Wien, Planet Music  
**Support:** Wiener Blut, The Dragonlayer Project  
**Verfasser:** Dragonlayer

**PROMIZITATE...**

*"Mit Lord Belial möchten wir einen Gegenpol zum ganzen Schnelllebenswahn darstellen."*  
 Thomas Backelin (Lord Belial)

**LIVE REPORT**

Am 17. Mai dieses Jahres war es nun soweit: eine der wenigen Hoffnungen Österreichs im klassischen Metal-Bereich schickte sich an, mit ihrem ersten Album die Metalwelt zu erobern. Die Rede ist natürlich von ECLIPTICA, rund um Mastermind Markus Winkler und ex-Vivian Frontröhre Tom Tieber. Bei ihrer CD Release Party im Planet Music zum aktuellen Debutalbum "Impetus" ließen die Herren (und Dame) nichts anbrennen; was genau abgelaufen ist, darf ich nun kurz zusammenfassen!

Nun, zunächst durfte ich ja selbst zu Werke gehen - THE DRAGONSLAYER PROJECT machten an diesem Abend den Opener; mehr kann ich dazu dann natürlich auch schon naturgemäß nicht mehr sagen; die Stimmung schien jedenfalls von der Bühne aus durchaus gut, und auch der Planet war zu diesem Zeitpunkt bereits ordentlich gefüllt.

Weiter gings dann im Programm mit den Austro-Hardrockern von WIENER BLUT, welche ich aber leider nur sporadisch verfolgt habe; aber die Austropop-ähnlichen Texte des Dreiergespanns (das aber durch eine aufwändige Bühnenshow mit allerlei Zombies, Beamerprojektionen, Fahnen und vielem mehr unterstützt wurde), gepaart mit sehr klassischem Hardrock und Heavy Metal Riffing, schienen beim Publikum ganz gut anzukommen; natürlich kommt man nicht umhin, hier mehr als nur eine Parallele zu den Bottle-Buam aus Meidling zu ziehen - und auch Liedtitel wie "Oaschloch", "Krankenstand" oder "Traurig aber war" lassen erkennen, welchen Stil man praktiziert. Da ich aber wie erwähnt Wiener Blut nur sehr eingeschränkt direkt mitbekommen habe, möchte ich jetzt lieber auf den eigentlichen Headliner des Abends eingehen!

Nach kurzer Wartezeit gehen auch schon die Lichter runter, und nach einem Intro legen ECLIPTICA auch schon sofort los mit dem Kracher "My Paradise", natürlich vom neuen Album "Impetus"! Und hier lassen sich die Herrschaften wirklich nicht Lumpen - hochprofessionelle und routinierte Bandperformance, gepaart mit opulenter Lichtshow und erneutem Beamer-Einsatz, dazu ein fantastischer Sound - man merkt hier einfach den Leuten einerseits ihre jahrelange Erfahrung in der Szene, und zweitens auch eindeutig den Drive, "es jetzt wirklich mal wissen zu wollen", an. Hier sitzt jedes Break, hier passen die schönen mehrstimmigen Chöre, und auch Neuzugang Elisabeth Fangmeyer an den Vocals kann sich gelungen in Szene setzen und fügt sich eigentlich durchaus gut in das Gesamtkonzept von Ecliptica ein. Mit starken Titeln wie "Twilight Hall" von der EP "Awakening", dem toll ankommenden "Carry On" oder dem mich persönlich an Edguy-Songwriting (und nicht nur ob des Songtitels) erinnernden "The Jester In The Ballroom" können Ecliptica meines Erachtens das nicht unbeträchtliche Publikum im Planeten für sich begeistern. Vor Ende des regulären Sets legt man sich dann noch einmal ordentlich ins Zeug, bringt mit der originellen Modern-Talking Coverversion "Geronimo's Cadillac" witzige Abwechslung ins Hardrock- und Heavy Metal-Programm, und schließt dann mit der Single "Land of Silence" vom neuen Album, und der Bandhymne "Ecliptica" ab. Natürlich werden die Jungs und die Dame nochmal mit lauten "Zugabe"-Rufen auf die Bühne zurückgeordert, hauen dem Publikum dann noch schnell "Evil Love", ebenfalls von der EP "Awakening" und das mittlerweile auch schon bekannte, starkte Queen-Cover "The Show Must Go On" um die Ohren - und als auch danach die Zurufe aus dem Publikum nicht verebben wollen, gibt man noch einmal "Carry On" zum Besten, ehe der Vorhang für diese gelungene Heavy- und Powermetal Show endgültig fällt!

Alles in allem kann gesagt werden, dass Ecliptica nicht nur ein sehr starkes und toll produziertes Album am Start haben (zu dem ein Review in den nächsten Tagen folgen wird!), das mit Sicherheit auch international Aufsehen erregen wird, sondern auch live eine gut eingespielte Truppe sind, die ihre Songs auch sehr originalgetreu umsetzen können, ohne dabei steril zu wirken. Es bleibt dem Gespann zu wünschen, dass sich der erhoffte, und meines Erachtens auch verdiente Erfolg nun endlich einstellt!

Hier nochmal die komplette Setlist von Ecliptica:

INTRO  
 MY PARADISE  
 WATCHING YOU  
 CARRY ON  
 TWILIGHT HALL  
 DRUM SOLO  
 JESTER IN THE BALLROOM  
 BLACK SWAN  
 OLD MAN'S MEMORIES  
 GERONIMOS CADILLAC  
 LAND OF SILENCE  
 ECLIPTICA

Encores:  
 EVIL LOVE  
 SHOW MUST GO ON  
 CARRY ON